



Wir bringen Gesundheit.

Quartalsbericht
Februar bis Oktober 2013

PHOENIX group



- > **Die PHOENIX group ist ein führender Pharmahändler in Europa** und beliefert Menschen jeden Tag verlässlich mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Ihren Ursprung hat die PHOENIX group im Zusammenschluss fünf regional tätiger pharmazeutischer Großhandlungen in Deutschland im Jahr 1994. Das Unternehmen bietet heute mit 25 Ländern eine europaweit einzigartige Flächenabdeckung und leistet mit rund 28.700 Mitarbeitern einen wichtigen Beitrag für eine umfassende Gesundheitsversorgung.

- > **Im Pharmagroßhandel** ist die PHOENIX group mit 155 Distributionszentren in ganz Europa aktiv und beliefert Apotheken und medizinische Einrichtungen mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten. Zahlreiche Angebote und Dienstleistungen – von der Unterstützung der Patientenberatung bis zum modernen Warenwirtschaftssystem für Apotheken – ergänzen das Leistungsspektrum.

- > **Im Apothekeneinzelhandel** betreibt die PHOENIX group rund 1.550 eigene Apotheken in zwölf Ländern – davon bereits 700 unter der neuen Unternehmensmarke BENU. Neben Norwegen, Großbritannien, den Niederlanden und der Schweiz ist das Unternehmen in den osteuropäischen und baltischen Märkten vertreten. Die mehr als 12.000 Apothekenmitarbeiter haben pro Jahr 110 Millionen Kundenkontakte. Sie geben rund 240 Millionen Arzneimittelpackungen an Patienten ab und beraten sie bei Fragen zu Arzneimitteln und zur allgemeinen Gesundheit.

- > **Der Bereich Pharma Services** erbringt Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette für Hersteller, Apotheken und Patienten. Für die pharmazeutische Industrie übernehmen wir auf Wunsch die gesamte Distribution. Dies umfasst unter anderem Lagerung, Transport sowie Warenwirtschaft.

› **Wir bringen Gesundheit.** Das ist unsere Motivation und der Anspruch, dem wir uns europaweit verpflichtet haben. Als Bindeglied zwischen der pharmazeutischen Industrie und den Patienten erbringen wir Leistungen für eine zuverlässige und schnelle Arzneimittelversorgung. Mit unseren Dienstleistungen sorgen wir für Entlastung bei unseren Kunden und im Gesundheitssystem. Unser Handeln orientiert sich dabei stets an den konzernweiten Wertvorstellungen. Geleitet von dem Gedanken des Fortschritts – für eine starke PHOENIX group.

Inhalt

3	PHOENIX group: Die ersten drei Quartale auf einen Blick	9	Verkürzter Konzernzwischenabschluss
4	Konzernzwischenlagebericht	10	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
4	Geschäft und Rahmenbedingungen	11	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
5	Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	12	Konzernbilanz
8	Risiken und Chancen	14	Konzernkapitalflussrechnung
8	Nachtragsbericht	16	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
8	Prognosebericht	18	Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss
			Finanzkalender/Impressum

PHOENIX group:

Die ersten drei Quartale auf einen Blick

- Position als führender Pharmahändler in Europa unterstrichen
- Gesamtleistung und Umsatzerlöse in Europa weiter gesteigert
- EBITDA durch negative Wechselkurseinflüsse und hohe Wettbewerbsintensität in Deutschland sowie Restrukturierungsaufwendungen belastet
- Nettoverschuldung und Finanzergebnis gegenüber 31. Oktober 2012 weiter deutlich verbessert

Kennzahlen PHOENIX group		1. – 3. Quartal 2012	1. – 3. Quartal 2013
Gesamtleistung	in TEUR	18.795.661	19.274.634
Umsatzerlöse	in TEUR	15.772.280	16.211.928
Rohertrag	in TEUR	1.613.566	1.539.637
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragsteuern (EBITDA)	in TEUR	408.949	336.010
Finanzergebnis	in TEUR	–111.443	–80.243
Ergebnis vor Ertragsteuern	in TEUR	220.744	176.175
Periodenergebnis	in TEUR	158.385	119.447

		31. Okt. 2012	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Eigenkapital	in TEUR	2.037.044	2.103.800	2.200.768
Eigenkapitalquote	in %	27,5	28,7	29,7
Nettoverschuldung	in TEUR	2.001.461	1.611.518	1.794.082

Konzernzwischenlagebericht

Geschäft und Rahmenbedingungen

Entwicklungen im Marktumfeld

Im Euroraum war das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal 2013 um 0,4% niedriger als im gleichen Quartal des Vorjahres. Im zweiten Quartal lag der Rückgang noch bei 0,7%. In Deutschland stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal 2013 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 1,1% nach 0,9% im zweiten Quartal. Kalenderbereinigt betrug der Anstieg im dritten Quartal 2013 0,6% nach 0,5% im zweiten Quartal.

Nachdem die europäischen Pharmamärkte im ersten und zweiten Quartal nicht gewachsen sind, konnte im dritten Quartal 2013 insgesamt ein leichtes Wachstum verzeichnet werden. Der deutsche Pharmagroßhandelsmarkt konnte auch im dritten Quartal seinen Wachstumstrend fortsetzen. So wuchs der Gesamtumsatz des Pharmagroßhandels im Zeitraum Januar bis Oktober um 7,3%. Der deutsche Markt war indes weiterhin von einer hohen Wettbewerbsintensität geprägt.

Insgesamt hat sich PHOENIX in diesem schwierigen Marktumfeld bei Umsatz und Gesamtleistung besser als der Gesamtmarkt in Europa entwickelt.

Akquisitionen

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2013/14 verfolgten wir wie auch im Vorjahr eine zurückhaltende Akquisitionsstrategie. Insgesamt führten Unternehmenserwerbe zu Auszahlungen von 17,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 5,7 Mio. EUR).

Die Unternehmenserwerbe betrafen einzelne Apotheken in verschiedenen Ländern.

Veränderung in der Geschäftsführung

Mit Wirkung zum 1. September 2013 wurde Herr Helmut Fischer in die Geschäftsführung der PHOENIX Verwaltungs GmbH, der Komplementärin der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, bestellt. Herr Fischer verantwortet die Bereiche Finanzen, Controlling, Rechnungswesen und Steuern. Mit Wirkung zum 31. August 2013 hat Herr Dr. Michael Majerus das Unternehmen nach erfolgreich vollzogener finanzieller Neuausrichtung verlassen und ist seitdem nicht mehr Geschäftsführer der PHOENIX Verwaltungs GmbH.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Die Gesamtleistung, die sich aus den Umsatzerlösen und dem nicht als Umsatz ausgewiesenen bewegten Warenvolumen zusammensetzt, hat sich in den ersten drei Quartalen um 2,5 % auf 19.274,6 Mio. EUR erhöht.

Die Umsatzerlöse sind in den ersten drei Quartalen 2013/14 um 439,6 Mio. EUR (2,8 %) auf 16.211,9 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 15.772,3 Mio. EUR) angestiegen. Hauptgrund hierfür sind Umsatzzugewinne in unserem größten Markt Deutschland, wo wir die Marktanteile deutlich steigern konnten. Der wechselkursbereinigte Anstieg der Umsatzerlöse beläuft sich auf 3,6 %.

Die Rohertragsmarge ging von 10,2 % auf 9,5 % zurück. Dies geht vor allem auf die hohe Wettbewerbsintensität in Deutschland sowie eine veränderte Umsatzstruktur zurück. In absoluten Größen hat sich der Rohertrag auf 1.539,6 Mio. EUR verringert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 4,2 Mio. EUR auf 107,4 Mio. EUR.

Die Personalaufwendungen sind um 6,2 Mio. EUR auf 797,4 Mio. EUR gesunken. Wechselkursbereinigt erhöhten sich die Personalaufwendungen gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,9 %, was vor allem auf Tariferhöhungen sowie gestiegene Restrukturierungsaufwendungen zurückzuführen ist.

Bei den sonstigen Aufwendungen war ein Anstieg um 8,7 Mio. EUR auf 514,8 Mio. EUR zu verzeichnen. Dies geht hauptsächlich auf volumenbedingt höhere Transportkosten sowie Einmalkosten im Zusammenhang mit dem Optimierungsprogramm PHOENIX FORWARD zurück. Darüber hinaus war in der Vergleichsperiode eine Umsatzsteuererstattung in den sonstigen Aufwendungen enthalten. Positiv wirkten eine Reduzierung der Marketingaufwendungen sowie gesunkene Nettowertminderungen auf Forderungen.

Das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich bedingt durch den Rückgang des Rohertrags, die Restrukturierungsaufwendungen sowie Wechselkurseffekte um 72,9 Mio. EUR auf 336,0 Mio. EUR.

Das Adjusted EBITDA lag mit 351,1 Mio. EUR um 75,2 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert und ermittelt sich wie folgt:

TEUR	1. – 3. Quartal 2012	1. – 3. Quartal 2013
EBITDA	408.949	336.010
Zinsen von Kunden	13.934	12.297
Factoring-Gebühren	3.441	2.807
Adjusted EBITDA	426.324	351.114

Die Abschreibungen erhöhten sich aufgrund der im Vorjahr getätigten höheren Investitionen gegenüber den ersten drei Quartalen des Vorjahres um 2,8 Mio. EUR auf 79,6 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 31,2 Mio. EUR auf –80,2 Mio. EUR verbessert. Bereinigt um die vorzeitige Auflösung von Transaktionskosten in Höhe von 18,4 Mio. EUR im Vergleichszeitraum beläuft sich die Verbesserung auf 12,8 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern ging von 220,7 Mio. EUR auf 176,2 Mio. EUR zurück.

Die Steuerquote liegt bei 32,2 %, nach 28,2 % im Vergleichszeitraum. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus latenten Steuern.

Das Periodenergebnis belief sich auf 119,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 158,4 Mio. EUR). Hiervon entfallen 13,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode: 8,4 Mio. EUR) auf Minderheiten.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich gegenüber dem 31. Januar 2013 um 1,3 % auf 7.410,7 Mio. EUR. Die Währungsumrechnungsdifferenz auf die gesamte Bilanzsumme, die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ausgewiesen wird, beträgt –87,3 Mio. EUR (31. Januar 2013: –96,2 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich gegenüber dem 31. Januar 2013 nur gering. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 1.180,6 Mio. EUR (31. Januar 2013: 1.168,8 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb einzelner Apotheken.

Die Vorräte sind gegenüber dem 31. Januar 2013 um 134,3 Mio. EUR auf 1.834,9 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg geht insbesondere auf saisonale Schwankungen zurück.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 1,4 % auf 2.385,5 Mio. EUR, trotz des höheren Umsatzniveaus. Zum 31. Oktober 2013 waren Forderungen in Höhe von 117,8 Mio. EUR (31. Januar 2013: 85,5 Mio. EUR) im Rahmen von Off-Balance bilanzierten ABS-/Factoring-Programmen verkauft. Im Rahmen von ABS-/Factoring-Programmen, die lediglich in Höhe des „Continuing Involvement“ bilanziert werden, waren zum 31. Oktober 2013 Forderungen in Höhe von 309,7 Mio. EUR (31. Januar 2013: 305,3 Mio. EUR) verkauft, wobei das „Continuing Involvement“ 18,3 Mio. EUR (31. Januar 2013: 19,8 Mio. EUR) betrug.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen und Finanzanlagen sind von 197,9 Mio. EUR zum 31. Januar 2013 auf 207,2 Mio. EUR angestiegen. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf höhere Forderungen aus ABS-/Factoring-Programmen sowie höhere Lieferantenboni und -rabatte zurückzuführen. Bei den kurzfristigen Derivaten war ein Rückgang von 7,3 Mio. EUR zu verzeichnen.

Die Entwicklung der liquiden Mittel ist in der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich hauptsächlich aufgrund des Periodenergebnisses. Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde die Verzinsung des Planvermögens bei Pensionen nach IAS 19R geändert. Das Planvermögen ist nun ebenfalls mit dem für die Abzinsung der Verpflichtung zu verwendenden Diskontierungssatz zu verzinsen. Aus der Umstellung ergab sich zum 1. Februar 2013 eine Reduzierung der Rücklagen um 21,1 Mio. EUR und gleichzeitig ein Anstieg der versicherungsmathematischen Gewinne um 21,1 Mio. EUR.

Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit betrug – 45,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode: + 79,6 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahr ergab sich ein um 133,6 Mio. EUR höherer Anstieg des Working Capitals, was zu einer Reduzierung des operativen Cashflows führte.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei – 74,5 Mio. EUR. In der Vergleichsperiode betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit – 96,4 Mio. EUR. Der Rückgang geht im Wesentlichen auf geringere Investitionen in das Anlagevermögen zurück.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten belaufen sich auf 572,1 Mio. EUR und haben sich gegenüber dem 31. Januar 2013 um 343,3 Mio. EUR vermindert. Der Rückgang resultiert hauptsächlich aus der Umgliederung der in 2010 emittierten und im Juli 2014 fälligen Anleihe in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der im September erfolgten Tilgung von 150 Mio. EUR des Festdarlehens. Zum 31. Oktober 2013 enthalten die langfristigen Finanzverbindlichkeiten unter anderem ein Festdarlehen von nominal 150,0 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis Juni 2016, Anleihen in Höhe von 294,6 Mio. EUR (31. Januar 2013: 487,7 Mio. EUR) sowie Ergänzungseinlagen in Höhe von 123,8 Mio. EUR (31. Januar 2013: 123,8 Mio. EUR). Im Mai 2013 hat die PHOENIX group eine Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 300 Mio. EUR, einer Laufzeit von sieben Jahren und einem Zinskupon von 3,125% emittiert.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich um 471,4 Mio. EUR auf 1.324,8 Mio. EUR. Ursache hierfür ist im Wesentlichen die Umgliederung der im Juli 2014 fälligen Anleihe.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten unter anderem Verbindlichkeiten gegenüber Banken von 300,0 Mio. EUR (31. Januar 2013: 237,3 Mio. EUR), Anleihen von 491,9 Mio. EUR (31. Januar 2013: 0,0 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus ABS-/ Factoringvereinbarungen von 239,0 Mio. EUR (31. Januar 2013: 262,7 Mio. EUR) sowie sonstige Ausleihungen von 118,9 Mio. EUR (31. Januar 2013: 116,6 Mio. EUR). Anfang August 2013 wurde die bestehende Finanzierung in Italien weitgehend durch eine neue Finanzierung abgelöst. 700 Mio. EUR der bisherigen Kreditlinie wurden durch eine neue revolvingende Kreditfazilität von 400 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis 31. Dezember 2016 ersetzt, ein Teilbetrag von 50 Mio. EUR der bisherigen Finanzierung bleibt bis zum 31. Dezember 2013 weiterhin bestehen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 110,3 Mio. EUR auf 2.551,8 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von 282,2 Mio. EUR zum 31. Januar 2013 auf 243,3 Mio. EUR gesunken. Der Rückgang resultiert unter anderem aus geringeren abzuführenden Steuern.

Ziel des Finanzmanagements ist es, die Kapitalstruktur durch eine Verringerung des Verschuldungsgrads kontinuierlich zu verbessern. Mittelfristig streben wir eine weitere Stärkung der Eigenkapitalquote durch Ergebnisthesaurierung und ein Verhältnis von Nettoverschuldung zum EBITDA von unter 3,0 an.

Insgesamt konnte die PHOENIX group in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2013/14 ihre Position als führender Pharmahändler in Europa unterstreichen.

Risiken und Chancen

Im PHOENIX Konzern bestehen umfangreiche Planungs-, Genehmigungs-, Berichterstattungs- und Frühwarnsysteme, mit denen wir unsere Chancen und Risiken identifizieren, bewerten und überwachen. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012/13 ausführlich dargestellt.

Die dort dargestellten Risiken gelten im Wesentlichen unverändert.

Nachtragsbericht

Mitte November 2013 wurde der noch ausstehende Restbetrag von 150 Mio. EUR des Festdarlehens des syndizierten Kredits getilgt.

Prognosebericht

Für 2013/14 gehen wir, trotz der Marktschwäche, von einem leichten Umsatzanstieg aus. Insbesondere in Deutschland, unserem größten Markt, erwarten wir für 2013/14 eine spürbare Umsatzsteigerung, die sich bereits in den ersten drei Quartalen 2013/14 abzeichnete.

Wir streben an, die negativen externen Einflüsse durch interne Maßnahmen und die positive Geschäftsentwicklung in den osteuropäischen Märkten teilweise zu kompensieren. Beim EBITDA erwarten wir einen spürbaren Rückgang, der durch eine deutliche Verbesserung des Finanzergebnisses gegenüber dem Vorjahr nur teilweise ausgeglichen werden kann.

Hinsichtlich der Nettoverschuldung gehen wir von einer weiteren Reduzierung gegenüber dem Vorjahresniveau aus.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

- 10 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 11 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 12 Konzernbilanz
- 14 Konzernkapitalflussrechnung
- 16 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 18 Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2013/14

TEUR	3. Quartal 2012*	3. Quartal 2013	1. – 3. Quartal 2012*	1. – 3. Quartal 2013
Umsatzerlöse	5.253.436	5.404.204	15.772.280	16.211.928
Aufwendungen für bezogene Waren und für bezogene Leistungen	-4.720.945	-4.897.009	-14.158.714	-14.672.291
Rohertrag	532.491	507.195	1.613.566	1.539.637
Sonstige betriebliche Erträge	36.377	38.041	103.198	107.378
Personalaufwand	-268.282	-262.537	-803.542	-797.389
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-168.301	-169.256	-506.177	-514.837
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	181	374	1.581	1.039
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	50	20	323	182
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	132.516	113.837	408.949	336.010
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-26.300	-26.338	-76.762	-79.592
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	106.216	87.499	332.187	256.418
Zinsen und ähnliche Erträge	7.910	5.350	22.048	16.712
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-37.981	-33.624	-134.749	-102.642
Übriges Finanzergebnis	497	246	1.258	5.687
Finanzergebnis	-29.574	-28.028	-111.443	-80.243
Ergebnis vor Ertragsteuern	76.642	59.471	220.744	176.175
Ertragsteuern	-19.913	-19.033	-62.359	-56.728
Periodenergebnis	56.729	40.438	158.385	119.447
davon entfallen auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	3.399	5.201	8.433	13.412
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	53.330	35.237	149.952	106.035

* Vorjahr wurde aufgrund von Ausweisänderungen sowie der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2013/14

TEUR	3. Quartal 2012*	3. Quartal 2013	1. – 3. Quartal 2012*	1. – 3. Quartal 2013
Periodenergebnis	56.729	40.438	158.385	119.447
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen	-7.591	-30.709	-55.678	-25.384
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-277	53	-452	1.793
Ergebniswirksame Reklassifizierung	0	0	0	-3.423
Währungsdifferenzen	-9.419	15.188	11.604	9.039
Ergebnisneutrale Bestandteile des Gesamtergebnisses nach Steuern	-17.287	-15.468	-44.526	-17.975
Gesamtergebnis	39.442	24.970	113.859	101.472
davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	2.963	4.637	5.670	12.456
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	36.479	20.333	108.189	89.016

* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

Konzernbilanz

zum 31. Oktober 2013

AKTIVA

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.512.059	1.522.782
Sachanlagen	801.699	794.967
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.266	2.256
Anteile an assoziierten Unternehmen	18.104	18.579
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	65.518	59.800
Latente Steueransprüche	132.871	135.063
Ertragsteuerforderungen	4.573	4.573
	2.537.090	2.538.020
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.700.595	1.834.850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.420.546	2.385.486
Ertragsteuerforderungen	20.671	34.487
Sonstige Forderungen und sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	197.886	207.235
Sonstige Vermögenswerte	104.651	97.964
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	333.598	306.606
	4.777.947	4.866.628
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	3.743	6.059
Bilanzsumme	7.318.780	7.410.707

PASSIVA

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Eigenkapital		
Komplementär- und Kommanditkapital	1.050.000	1.050.000
Rücklagen*	1.010.372	1.113.851
Kumuliertes übriges Eigenkapital*	- 158.973	- 175.992
Eigenkapital der Gesellschafter	1.901.399	1.987.859
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	202.401	212.909
	2.103.800	2.200.768
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	915.353	572.058
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	236.441	252.897
Sonstige langfristige Rückstellungen	0	100
Latente Steuerschulden	136.479	136.487
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.330	4.825
	1.294.603	966.367
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	853.445	1.324.804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.662.092	2.551.771
Sonstige Rückstellungen	30.599	25.888
Ertragsteuerschulden	92.035	97.704
Sonstige Verbindlichkeiten	282.178	243.310
	3.920.349	4.243.477
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	28	95
Bilanzsumme	7.318.780	7.410.707

* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

Konzernkapitalflussrechnung

für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2013/14

TEUR	31. Okt. 2012	31. Okt. 2013
Periodenergebnis*	158.385	119.447
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	76.762	79.592
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1.291	- 324
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 177	880
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	29.050	59.707
+ Zinsergebnis*	112.701	85.930
+ Steuern*	62.359	56.728
- Gezahlte Zinsen	-90.116	- 61.010
+ Erhaltene Zinsen	21.534	15.605
- Gezahlte Ertragsteuern	- 70.756	- 46.836
+ Erhaltene Dividenden	388	317
Ergebnis vor Änderung des Working Capital	301.421	310.036
Veränderung des Working Capital	- 221.783	- 355.414
Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	79.638	- 45.378
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	- 5.744	- 17.478
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und Geschäftseinheiten	43	6.903
+ Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	13.124	19.561
- Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	- 103.800	- 83.461
Zahlungsmittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	- 96.377	- 74.475

* Vorjahr wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

TEUR	31. Okt. 2012	31. Okt. 2013
Zahlungsmittel frei verfügbar zur Finanzierung	- 16.739	- 119.853
+ Kapitaleinlage von Minderheitsgesellschaftern	1.302	152
- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden)	- 5.936	- 3.135
+ Einzahlungen aus der Begebung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	30.000	45.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten von nahestehenden Unternehmen	- 30.000	- 141.000
- Erwerb weiterer Anteile an bereits konsolidierten Unternehmen	- 2.755	- 30
+/- Zunahme/Abnahme der ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	- 17.860	- 22.809
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	833.102	451.233
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	- 955.373	- 234.947
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	- 901	- 709
Zahlungsmittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	- 148.421	93.755
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 165.160	- 26.098
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	334.846	333.598
Wechselkurseffekt auf den Finanzmittelfonds	168	- 873
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	169.854	306.627

Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2013/14

	Komplementär- und Kommanditkapital	Rücklagen
TEUR		
1. Februar 2012	1.050.000	885.914
Anwendung des Nettozins-Ansatzes bei Pensionsverpflichtungen		- 16.717
1. Februar 2012 angepasst	1.050.000	869.197
Periodenergebnis		149.952
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	149.952
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		0
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		- 6.217
Dividenden		0
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern		- 975
31. Oktober 2012	1.050.000	1.011.957
1. Februar 2013	1.050.000	1.031.516
Anwendung des Nettozins-Ansatzes bei Pensionsverpflichtungen		- 21.144
1. Februar 2013 angepasst	1.050.000	1.010.372
Periodenergebnis		106.035
Kumuliertes übriges Gesamtergebnis		0
Gesamtergebnis nach Steuern	0	106.035
Kapitalerhöhung/-herabsetzung		0
Anteilsveränderungen bei konsolidierten Gesellschaften		- 3.174
Dividenden		0
Sonstige Eigenkapitalveränderungen		618
31. Oktober 2013	1.050.000	1.113.851

Währungs- umrechnungs- differenz	IAS 39 Zur Veräuße- rung verfügbare Vermögenswerte	Versicherungs- mathematische Gewinne/Verluste	Eigenkapital der Gesellschafter	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital Gesamt
- 84.874	9.879	- 125.096	1.735.823	199.800	1.935.623
		16.717	0		0
- 84.874	9.879	- 108.379	1.735.823	199.800	1.935.623
			149.952	8.433	158.385
12.151	- 442	- 53.472	- 41.763	- 2.763	- 44.526
12.151	- 442	- 53.472	108.189	5.670	113.859
			0	1.402	1.402
			- 6.217	21	- 6.196
			0	- 6.669	- 6.669
			- 975		- 975
- 72.723	9.437	- 161.851	1.836.820	200.224	2.037.044
- 96.244	9.215	- 93.088	1.901.399	202.401	2.103.800
		21.144	0		0
- 96.244	9.215	- 71.944	1.901.399	202.401	2.103.800
			106.035	13.412	119.447
8.938	- 1.644	- 24.313	- 17.019	- 956	- 17.975
8.938	- 1.644	- 24.313	89.016	12.456	101.472
			0	274	274
			- 3.174	1.194	- 1.980
			0	- 3.423	- 3.423
			618	7	625
- 87.306	7.571	- 96.257	1.987.859	212.909	2.200.768

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

31. Oktober 2013

Das Unternehmen

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG, Mannheim, (“PHOENIX” oder “PHOENIX group”) ist ein europäischer Pharmahandelskonzern. PHOENIX betreibt Geschäftsaktivitäten in 25 europäischen Ländern. In mehreren Ländern betreibt PHOENIX auch eigene Apothekenketten. Eingetragener Sitz der Gesellschaft ist Mannheim.

Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der PHOENIX zum 31. Oktober 2013 ist auf Basis des IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Dabei wurden alle für den 31. Oktober 2013 in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committees (IFRIC) beachtet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. Oktober 2013 von PHOENIX wurde am 11. Dezember 2013 von der Geschäftsführung der PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG zur Veröffentlichung freigegeben.

Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Januar 2013. Aus den seit 1. Februar 2013 erstmals verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen ergaben sich folgende Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19R)

IAS 19R ersetzt den Zinsaufwand und die erwarteten Erträge aus Planvermögen durch einen Nettozinsbetrag. Der Nettozinsbetrag errechnet sich durch Anwendung des Abzinsungssatzes auf die Nettoverpflichtung (Nettovermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen, der zur Bewertung des Anwartschaftsbarwerts der leistungsorientierten Verpflichtung verwendet wird. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Zinsertrag aus Planvermögen und dem tatsächlichen Ertrag aus Planvermögen wird im Posten „Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionsverpflichtungen“ in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Durch die rückwirkende Anwendung von IAS 19R ergaben sich folgende Auswirkungen auf das Periodenergebnis und das Konzerneigenkapital der Vergleichsperiode:

■ **Periodenergebnis**

Das Finanzergebnis der drei ersten Quartale 2012/13 verringerte sich aufgrund der Anwendung des Nettozinsbetrags um TEUR 4.728. Darauf entfallen Ertragsteuern in Höhe von TEUR 1.269, wodurch sich ein Effekt auf das Periodenergebnis von TEUR 3.459 ergibt.

■ **Konzerneigenkapital**

Durch die Anwendung des IAS 19R erhöhten sich die versicherungsmathematischen Gewinne zum 31. Januar 2013 um TEUR 21.144. Die Rücklagen veränderten sich um denselben Betrag, sodass sich das Eigenkapital insgesamt nicht veränderte.

IAS 1 Darstellung von Posten im Other Comprehensive Income

In der Gesamtergebnisrechnung sind die dort dargestellten Posten abhängig davon zu unterteilen, ob sie in den Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden oder nicht. Die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns wurde entsprechend angepasst.

IFRS 7 Finanzinstrumente: Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden

Es ergeben sich zusätzliche Anhangangaben in Bezug auf die Saldierung von Finanzinstrumenten. Die geänderte Fassung von IFRS 7 hat keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss der PHOENIX group.

IFRS 13 Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert

IFRS 13 legt einheitliche Richtlinien zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten und Schulden fest. In diesem Zusammenhang ergaben sich weitere Anhangangaben im Konzernzwischenabschluss der PHOENIX group.

Zur Verbesserung der Darstellung der Ertragslage wurden folgende Ausweisänderungen vorgenommen:

- Die Bildung und Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausbuchung von Forderungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung saldiert im Posten „sonstige betriebliche Aufwendungen“ dargestellt.
- Der Netto-Effekt aus operativen Wechselkursgewinnen und -verlusten wird innerhalb der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.
- Innerhalb des Finanzergebnisses werden „sonstige Finanzerträge“ und „sonstige Finanzaufwendungen“ dem „übrigen Finanzergebnis“ zugeordnet.

Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse in den ersten drei Quartalen 2013/14

Nachfolgend werden die Unternehmenserwerbe, die in den ersten drei Quartalen 2013/14 stattfanden, erläutert. Die Erstkonsolidierung erfolgt gemäß IFRS 3 („Unternehmenszusammenschlüsse“) nach der Erwerbsmethode.

Im Geschäftsjahr 2013/14 belief sich das kumulierte Periodenergebnis der erworbenen Unternehmen des Konzerns für das Geschäftsjahr auf TEUR 372. Die Umsatzerlöse der erworbenen Unternehmen beliefen sich auf TEUR 12.781. Die kumulierten Umsatzerlöse beliefen sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 22.217. Das kumulierte Periodenergebnis belief sich unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge, auf TEUR 821.

Die in den ersten drei Quartalen 2013/14 getätigten Unternehmenserwerbe waren von untergeordneter Bedeutung und betrafen im Wesentlichen einzelne Apotheken in verschiedenen Ländern.

Die zusammengefassten beizulegenden Zeitwerte sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt

TEUR	Sonstige
Zahlungsmittel	18.744
Eigenkapitalinstrumente	0
Zeitwert des gehaltenen Eigenkapitalanteils zum Zeitpunkt des Erwerbs	0
Gesamtanschaffungskosten	18.744
Immaterielle Vermögenswerte	8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	376
Vorräte	1.646
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.663
Zahlungsmittel	1.109
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	309
Langfristige Schulden	0
Kurzfristige Schulden	4.666
Reinvermögen	445
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	0
Erworbene Vermögenswerte, netto	445
Erwerb zu einem Preis unter Marktwert	0
Geschäfts- oder Firmenwert	18.299

Sonstige Unternehmenserwerbe

In den sonstigen Unternehmenserwerben sind bedingte Gegenleistungen in Höhe von TEUR 1.103 (maximal zu erwartender Betrag) erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte aus diesen Unternehmenserwerben wurden den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten Tschechische Republik (TEUR 7.878), Schweiz (TEUR 4.461), Norwegen (TEUR 3.085), Lettland (TEUR 2.304) und Niederlande (TEUR 571) zugeordnet und werden in der funktionalen Währung, der Landeswährung (CZK, CHF, NOK, LVL und EUR), geführt.

Von dem erfassten Geschäfts- und Firmenwert der Unternehmenserwerbe ist voraussichtlich ein Teilbetrag von TEUR 3.597 steuerlich abzugsfähig.

Einzelne Bereiche der Vermögenswerte und Schulden konnten zum Bilanzstichtag aufgrund der vorhandenen Informationen noch nicht abschließend bewertet werden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen im Zusammenhang mit ABS/Factoring Programmen von TEUR 2.807 (Vergleichsperiode: TEUR 3.441) enthalten.

Finanzergebnis

TEUR	1. – 3. Quartal 2012*	1. – 3. Quartal 2013
Zinserträge	22.048	16.712
Zinsaufwendungen	- 134.749	- 102.642
Übriges Finanzergebnis	1.258	5.687
Finanzergebnis	- 111.443	- 80.243

* Vorjahr wurde aufgrund von Ausweisänderungen sowie der erstmaligen Anwendung von IAS 19R angepasst.

In den Zinserträgen sind Zinsen von Kunden in Höhe von TEUR 12.297 (Vergleichsperiode: TEUR 13.934) enthalten.

Die Zinsaufwendungen enthalten TEUR 775, die im Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung der Finanzierung in Italien stehen. Die Zinsaufwendungen der Vergleichsperiode enthielten TEUR 18.433, die im Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung der damaligen Finanzierung standen.

Das übrige Finanzergebnis enthält Wechselkursgewinne von TEUR 21.586 (Vergleichsperiode: TEUR 26.354) sowie Wechselkursverluste von TEUR 17.796 (Vergleichsperiode: TEUR 17.476). Aus Marktwertänderungen von Derivaten ergaben sich Erträge von TEUR 63.476 (Vergleichsperiode: TEUR 51.800) und Aufwendungen von TEUR 66.923 (Vergleichsperiode: TEUR 59.773). Aus der Veräußerung von Aktien und Beteiligungen ergab sich ein Gewinn von TEUR 5.428 (Vergleichsperiode: TEUR 0).

Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Geleistete Anzahlungen	41.200	43.094
Steuerforderungen – Umsatzsteuer und sonstige Steuer	9.374	11.706
Übrige Vermögenswerte	54.077	43.164
Sonstige Vermögenswerte	104.651	97.964

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Umsatzsteuer- und sonstige Steuerschulden	84.516	39.695
Personalverbindlichkeiten	109.890	116.936
Sozialabgaben/Ähnliche Abgaben	20.803	37.689
Erhaltene Anzahlungen	8.560	8.133
Übrige Verbindlichkeiten	58.409	40.857
Sonstige Verbindlichkeiten	282.178	243.310

Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die langfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	41.656	34.334
Kredite an und Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	6.973	6.623
Sonstige Ausleihungen	16.187	18.058
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	702	785
	65.518	59.800

Die nachfolgende Tabelle zeigt die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte:

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.420.546	2.385.486
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	58	0
Ausleihungen an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen	4.131	3.709
Sonstige Ausleihungen	41.775	28.985
Derivative Finanzinstrumente	9.896	2.585
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	142.026	171.956
	197.886	207.235

Die Forderungen aus ABS-/Factoring-Transaktionen stellen sich zum 31. Oktober 2013 wie folgt dar:

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Übertragene, aber nicht vollständig ausgebuchte Forderungen		
<i>Nicht ausgebuchte Forderungen nach IAS 39</i>		
Forderungsvolumen	283.951	259.873
Finanzielle Verbindlichkeit	242.382	220.233
<i>Continuing Involvement</i>		
Forderungsvolumen	305.291	309.703
Continuing Involvement	19.839	18.280
Finanzielle Verbindlichkeit	20.340	18.724
<i>Übertragene, vollständig ausgebuchte Forderungen</i>		
Forderungsvolumen	85.484	117.844
Sicherungseinbehalte	68.053	80.946

Zum Ende der Berichtsperiode können die finanziellen Verbindlichkeiten wie folgt in langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegliedert werden:

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	298.794	149.737
Anleihen	487.718	294.580
Ausleihungen	92	160
Ergänzungseinlage der Gesellschafter	123.766	123.766
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.983	3.815
	915.353	572.058

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	237.266	299.977
Anleihen	0	491.889
Ausleihungen	116.639	118.896
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen	149.225	52.850
Verbindlichkeiten für Kundenrabatte und -boni	25.132	40.162
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	262.722	238.957
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	62.461	82.073
	853.445	1.324.804

Im Zusammenhang mit Kreditverträgen wurde die Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen vereinbart, die alle in den ersten drei Quartalen 2013/14 klar erfüllt wurden.

Im Mai 2013 hat die PHOENIX group eine weitere Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 300 Mio. EUR, einer Laufzeit von sieben Jahren und einem Zinskupon von 3,125 % emittiert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 52.583 (31. Januar 2013: TEUR 52.554) enthalten, die insbesondere aus der Verzinsung der Ergänzungseinlagen resultieren.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig) umfassen kurzfristige derivative Finanzinstrumente in Höhe von TEUR 729 (31. Januar 2013: TEUR 2.741).

Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Bilanzposten für Finanzinstrumente werden in Klassen und Kategorien unterteilt.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Vermögenswerten und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

31. Oktober 2013	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
TEUR							
Vermögenswerte							
Anleihen und sonstige Wertpapiere (bis zur Endfälligkeit gehalten)	0	0	0	0	0	0	0
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	34.334	0	0	0	34.334	34.334
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.385.486	0	0	0	0	2.385.486	2.385.486
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	10.332	0	0	0	0	10.332	10.332
Sonstige Ausleihungen	47.043	0	0	0	0	47.043	46.966
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	2.585	0	2.585	2.585
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	172.537	204	0	0	0	172.741	172.741
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	306.606	0	0	0	0	306.606	306.606
Als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	2.153	0	0	0	3.906	6.059	6.059

31. Januar 2013	Kategorie nach IAS 39					Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Bis zur Endfälligkeit gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	Nicht im Anwendungsbereich von IFRS 7		
Vermögenswerte							
Anleihen und sonstige Wertpapiere (bis zur Endfälligkeit gehalten)	0	0	58	0	0	58	58
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	41.656	0	0	0	41.656	41.656
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.420.546	0	0	0	0	2.420.546	2.420.546
Kredite an und Forderungen gegenüber assoziierte(n) oder nahestehende(n) Unternehmen	11.104	0	0	0	0	11.104	11.104
Sonstige Ausleihungen	57.962	0	0	0	0	57.962	57.905
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	9.896	0	9.896	9.896
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	142.468	260	0	0	0	142.728	142.728
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	333.598	0	0	0	0	333.598	333.598
Als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	450	0	0	3.293	3.743	3.743

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Anteile an nicht börsennotierten Gesellschaften. Sofern kein beizulegender Zeitwert bestimmt werden kann, erfolgt ein Ansatz zu Anschaffungskosten. Anteile an börsennotierten Gesellschaften werden zum Abschlussstichtag mit dem festgestellten Börsenkurs bewertet. Für andere zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte wird der beizulegende Zeitwert mittels eines Multiplikatorverfahrens ermittelt.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode.

Der beizulegende Zeitwert von Krediten an und Forderungen gegen assoziierte oder nahestehende Unternehmen, sonstigen Krediten, bis zur Endfälligkeit gehaltenen finanziellen Vermögenswerten sowie von sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten mit Fälligkeiten über 1 Jahr entspricht dem Barwert der Zahlungen in Verbindung mit den Vermögenswerten, basierend auf aktuellen Zinssatzparametern und -kurven.

Die Buchwerte für jede Kategorie und Klasse von finanziellen Verbindlichkeiten und der beizulegende Zeitwert für jede Klasse sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

31. Oktober 2013	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handelszwe- cken gehaltene finanzielle Ver- bindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	449.714	0	0	0	449.714	460.912
Anleihen	786.469	0	0	0	786.469	822.781
Ausleihungen	119.056	0	0	0	119.056	119.056
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.551.771	0	0	0	2.551.771	2.551.771
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	52.850	0	0	0	52.850	52.850
Ergänzungseinlagen	123.766	0	0	0	123.766	123.766
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	40.162	0	0	0	40.162	40.162
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	238.957	0	0	0	238.957	238.957
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	50.287	0	34.872	0	85.159	85.159
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	729	0	0	729	729
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	13	0	0	82	95	95

31. Januar 2013	Kategorie nach IAS 39				Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	Sonstige finanzielle Ver- bindlichkeiten	Zu Handelszwe- cken gehaltene finanzielle Ver- bindlichkeiten	Keine Kategorie nach IAS 39.9	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 7		
TEUR						
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	536.060	0	0	0	536.060	549.331
Anleihen	487.718	0	0	0	487.718	547.296
Ausleihungen	116.731	0	0	0	116.731	116.731
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.662.092	0	0	0	2.662.092	2.662.092
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten und nahestehenden Unternehmen	149.225	0	0	0	149.225	149.225
Ergänzungseinlagen	123.766	0	0	0	123.766	123.766
Verbindlichkeiten und Rückstellungen für Kunden- rabatte und -boni	25.132	0	0	0	25.132	25.132
ABS-/Factoring-Verbindlichkeiten	262.722	0	0	0	262.722	262.722
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	29.085	0	35.598	20	64.703	64.703
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	2.741	0	0	2.741	2.741
Schulden in Verbindung mit als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0	0	28	28	28

Der beizulegende Zeitwert der Anleihen entspricht dem Nominalwert multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag.

Derivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht deren Buchwert in der Regel annähernd dem beizulegenden Zeitwert am Ende der Berichtsperiode.

Hierarchiestufe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten

PHOENIX wendet zur Bestimmung und Darstellung seiner zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente die folgenden Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte an:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Andere Input-Parameter als die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise, für die, entweder direkt (zum Beispiel Preise) oder indirekt (zum Beispiel von Preisen abgeleitet), bezogen auf den entsprechenden Vermögenswert oder die entsprechende Verbindlichkeit beobachtbare Marktdaten zur Verfügung stehen.

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

TEUR	Zum beizulegenden Wert bewertete Finanzinstrumente			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
31. Oktober 2013				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	29.322	29.322
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	2.585	0	2.585
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	729	0	729
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	5.558	5.558
31. Januar 2013				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	5.018	0	29.628	34.646
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Vermögenswerte	0	9.896	0	9.896
Nicht als Sicherungsgeschäft bilanzierte derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	2.741	0	2.741
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	4.665	4.665

Der beizulegende Zeitwert von zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerten, die zu Anschaffungskosten in Höhe von TEUR 5.012 (31. Januar 2013: TEUR 7.010) angesetzt werden, wird nicht dargestellt, da der beizulegende Zeitwert nicht verlässlich bestimmt werden kann.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des beizulegenden Zeitwerts basierend auf Stufe 3.

TEUR	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten
1. Februar 2013	29.628	4.665
Summe der im kumulierten übrigen Eigenkapital erfassten Gewinne und Verluste	0	0
Kauf	587	0
Verkauf von Anteilen	-893	0
davon ergebniswirksam erfasst	119	0
Akquisitionen	0	1.103
Zahlungen bedingt durch Akquisitionen	0	-340
Sonstige	0	130
31. Oktober 2013	29.322	5.558

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen stiegen im Vergleich zum 31. Januar 2013 um TEUR 23.293 auf TEUR 522.537. Im Wesentlichen ist dies durch neue IT-Providerverträge beeinflusst.

Zum 31. Oktober 2013 verzeichnete PHOENIX Eventualverbindlichkeiten für Garantien in Höhe von TEUR 113.812 (31. Januar 2013: TEUR 110.523).

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

TEUR	31. Jan. 2013	31. Okt. 2013
Gebundene liquide Mittel		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	333.598	306.627
hiervon gebundene liquide Mittel		
aus hinterlegten Sicherheiten	6.410	3.925
aus Verwendungsbeschränkungen seitens ausländischer Töchter	23.885	12.167

Angaben zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein nahestehendes Unternehmen hat der PHOENIX ein Darlehen in Höhe von TEUR 45.000 gewährt, das innerhalb des Berichtszeitraums wieder zurückbezahlt wurde. Darauf sind Zinsaufwendungen von TEUR 51 angefallen.

Die zum 31. Januar 2013 bestehenden Darlehensverbindlichkeiten gegenüber einem nahestehenden Unternehmen in Höhe von TEUR 96.000 wurden innerhalb des Berichtszeitraums zurückbezahlt.

Im Übrigen bestanden die im Konzernabschluss zum 31. Januar 2013 dargestellten Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten drei Quartalen 2013/14 im Wesentlichen fort.

Mannheim, 11. Dezember 2013

Die Geschäftsführung der Komplementärin
PHOENIX Verwaltungs GmbH

Finanzkalender 2014

16. Mai 2014	Geschäftsbericht 2013/14
17. Juni 2014	Quartalsfinanzbericht Februar bis April 2014
26. September 2014	Quartalsfinanzbericht Februar bis Juli 2014
18. Dezember 2014	Quartalsfinanzbericht Februar bis Oktober 2014

Impressum

Herausgeber

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Unternehmenskommunikation
Pfungstweidstr. 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
Telefon +49 (0)621 8505 8502
Fax +49 (0)621 8505 8501
media@PHOENIXgroup.eu
www.PHOENIXgroup.eu

Investor Relations

Karsten Loges
Leiter ZSB Konzernfinanzen und Beteiligungen
Telefon +49 (0)621 8505 741
K.Loges@PHOENIXgroup.eu

Konzept und Realisation

Unternehmenskommunikation PHOENIX group
HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG,
Hamburg

Bildnachweis

PHOENIX group
Hans-Georg Merkel
Benno Riffel

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Die deutsche Version ist bindend.

Der Text des Quartalsberichts bezieht sich gleichberechtigt auf Frauen und Männer. Bei ausschließlicher Verwendung der weiblichen oder männlichen Form ist die jeweils andere Form umfasst.

PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG
Pfungstweidstraße 10-12
68199 Mannheim
Deutschland
www.PHOENIXgroup.eu

PHOENIX group